Rüegg, J.J.

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **101/102 (1933)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ebenso die Verlegung eines Stückes der Galibier-Passtrasse, das die Steigung von 18 auf 12% vermindern und das heute unmögliche Kreuzen von Fahrzeugen gestatten wird. Im allgemeinen ist für die Neubaustrecken eine Fahrbahnbreite von 5 m (Kurven 6,5 m bei 20 m Minimalradius) mit beidseitigem Gehweg von 1 m Breite vorgesehen und eine Maximalsteigung von 8, ausnahmsweise 9,5% zu Grunde gelegt.

Samstagskurse an der E. T. H. für Maschinen- und Elektroingenieure (vergl. Bard 100, Seite 223, 22. Oktober 1932). Dank dem Entgegenkommen mehrerer grosser Firmen kann jedem eingeschriebenen Kursbesucher ein vollständiges Exemplar der Ausarbeitungen der Vorträge abgegeben werden. Jeder Teilnehmer erhält gegen Ende der Kurse *gegen Vorweisung der Teilnehmerkarte* ein Exemplar der Ausarbeitungen mit Ausnahme der Blätter der von ihm belegten Vorträge, die ja schon vor den betreffenden Vorlesungen ausgegeben wurden. Die Abgabe erfolgt im Zimmer 45c in der Woche vom 6. bis 11. März, 9 bis 12 und 15 bis 19 h (Samstag bis 13 h), ferner noch am 17. und 18. März zu den selben Zeiten. *Nach diesem Termin* werden *keine* Ausarbeitungen mehr abgegeben. Zusendung durch die Post kommt nur für diejenigen Kursbesucher in Frage, deren Wohnsitz mehr als 25 km von Zürich entfernt ist. Diesbezügliche Anfragen sind — unter Beilage von 30 Rp. für Porto und Verpackung — bis zum 16. März an das Rektorats-Sekretariat, mit Aufschrift „Samstagskurse", zu richten.

NEKROLOGE.

† **J. M. Lüchinger,** Ingenieur und langjähriger Teilhaber der Firma Locher & Cie. in Zürich, ist am 26. Februar in seinem 73. Altersjahr gestorben.

† **J. J. Rüegg,** Ingenieur, Gründer und Inhaber der Firma J. J. Rüegg & Cie., ist am 26. Februar im Alter von 54 Jahren einer kurzen, heftigen Krankheit erlegen.

WETTBEWERBE.

Primarschulhaus Seuzach bei Winterthur. Aus einem auf fünf eingeladene und honorierte Winterthurer Architektenfirmen beschränkten Wettbewerb (Fachpreisrichter die Arch. Kantonsbaumeister H. Wiesmann, Otto Pfister und W. Henauer) ging als Sieger hervor die Architektenfirma *Reinhart, Ninck & Landolt*, Winterthur, die die Lösung der Aufgabe bei grosszügiger Zusammenfassung der Freiplätze und günstigem Windschutz gegen Westen, bei einer Hauptbelichtung der Klassenzimmer von Osten bis Südosten, in einem eingeschossigen Schultrakte fanden. Das erstprämiierte Projekt erfüllt am besten die Anforderungen des Bauprogrammes und überträgt neue pädagogische Gesichtspunkte sinngemäss auf ländliche Verhältnisse; es handelt sich um einen, durch Anbau erweiterungsfähigen Pavillonbau mit vorläufig vier Klassenzimmern. — Statt des Wettbewerb-Honorars erhält der Erstprämiierte den Bauauftrag. Die Ausstellung dauerte vom 27. Februar bis 2. März.

Schulhaus mit Turnhalle Zollikon. Unter den acht Verfassern der im letztjährigen Wettbewerb für einen „Schul- und Gemeindehausbau Zollikon" (vergl. „S. B. Z.", Band 100, Seite 241, 29. Oktober 1932) prämiierten und angekauften Entwürfen ist ein engerer Wettbewerb für das Schulhaus allein (samt Turnhalle, aber ohne Gemeindehaus) veranstaltet worden. Das Ergebnis ist folgendes:

I. Preis (1200 Fr.): Arch. J. Kräher, Zürich.
II. Preis (1100 Fr.): Arch. Steger & Egender, Zürich.
III. Preis (900 Fr.): Arch. Prof. Fr. Hess, Zürich.
IV. Preis (800 Fr.): Arch. Max Locher, Zollikon.

Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Ausführung. Die Ausstellung aller Entwürfe in der Turnhalle Zollikon dauert bis 7. März, täglich von 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

Ausgestaltung der Seeufer in Rorschach (Bd. 101, S. 14). In diesem Wettbewerb, in dem der Stadtrat lediglich Pläne erwerben will, ist die *Preissumme* von 12000 *auf 14000 Fr. erhöht*, zudem sind für höchstens *drei Ankäufe 1500 Fr.* zur Verfügung gestellt worden. Teilnahmeberechtigt sind die in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Graubünden, Appenzell, Zürich, Luzern, Schaffhausen und Basel verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1930 niedergelassenen Fachleute.

LITERATUR.

Grundlagen des Stahlbaues. Herausgegeben von Reichsbahndirektor Dr. Ing. Dr. techn. *G. Schaper*. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. *W. Gehler*, Prof. Dr. *G. Kapsch* und Dir. Dr. *E. Schellewald*. Sechste Auflage. Mit 421 Abb. Berlin 1933, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 22 M., geb. M. 23,50.

Schapers 60. Geburtstag, den dieser Meister des Stahlbaues am nächsten Freitag feiern wird, gibt uns Anlass, heute auf sein neuestes Buch hinzuweisen, das er zusammen mit seinen Mitarbeitern zu einem anregenden, klaren und knappen Nachschlagewerk gestaltet hat. Ohne einer eingehenden Besprechung von fachlicher Seite vorzugreifen, sei doch die frische, neue Art hervorgehoben, mit der die für alle Gebiete des Stahlbaues gültigen Grundlagen behandelt sind; ohne verwirrende Breite, ohne zu grossen Rechnungsballast wird das Wesentliche, durch ausgezeichnete Abbildungen unterstützt, vorgetragen: der Baustoff, seine Beanspruchung, die verschiedenen Walzerzeugnisse, Verbindungsmittel (wobei die Schweissung gleichermassen wie die ältern Methoden behandelt wird), die Ausbildung der Tragwerke, die konstruktiven Einzelheiten und schliesslich Werkstattherstellung, Montage und Kosten. Red.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Die verfügbaren Wasserkräfte der Schweiz unter besonderer Berücksichtigung der Speicherungsmöglichkeiten für die Erzeugung von Winterenergie. Erster Teil: Allgemeine Ausführungen und Speicherungsmöglichkeiten im Aaregebiet. Mitteilung Nr. 25 des *Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft*. Bern 1932, zu beziehen beim Sekretariat des genannten Amtes und in den Buchhandlungen. Preis kart. 25 Fr. (Besprochen auf S. 104 dieser Nr.)

Die Elektrifizierung der Eisenbahnlinie Budapest-Hegyeshalom nach dem Kandó'schen Phasenumformer-System. Mit 40 Abb. und einem Gesamtschaltschema der Kandó'schen Phasenumformer-Lokomotive. Herausgegeben von der Direktion der Kgl. Ungarischen Staatseisenbahnen. Budapest 1932, Athenaeum-Verlag. Preis kart. 2 Fr. (Besprechung auf S. 107 dieser Nr.)

Actes du VIe Congrès International des Ingénieurs-Conseils à Zurich 1932. Zu beziehen beim Generalsekretär des Kongresses, Ing. Ad. M. Hug in Thalwil.

Ueber den Dampfbetrieb in Käsereien. Verfasst von *E. Höhn*, Oberingenieur. Herausgegeben vom Schweizer. Verein von Dampfkesselbesitzern. Zürich 1932. Preis geh. 1 Fr.

Heraklith. Technische Anleitungen, mit 97 Abb. Herausgegeben durch die *Oesterr.-Amerik. Magnesit A.-G.*, Radenthein (Kärnten) 1932, kostenlos zu beziehen durch diese.

Offizielles Automobil-Handbuch der Schweiz. Herausgegeben vom *Automobil-Club der Schweiz*. Jahrbuch 1932. Zürich 1932, Verlag von Gebr. Fretz.

Der fliegende Holländer. Das Leben des Fliegers und Flugzeugkonstrukteurs A. H. G. Fokker. Von *A. H. Fokker* und *Bruce Gould*. Ins Deutsche übertragen und bearbeitet von Dr. *Carl Hs. Pollog*. Mit vielen Abb. Zürich, Leipzig und Stuttgart 1932, Verlag von Rascher & Cie. Preis kart. 6 Fr., geb. Fr. 8,50.

Jahresbericht 1932 der Statischen Abteilung der DVL. Von Prof. Dr. Ing. *Karl Thalau*. (Sonderdruck aus dem Jahrbuch 1932 der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt). München und Berlin 1932, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 6,25.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die Redaktion:
CARL JEGHER, G. ZINDEL, WERNER JEGHER, Dianastr. 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Sektion Solothurn.

Auszug aus dem Jahresbericht 1932.

Vortrag vom 11. Januar 1932 von Dir. *Pfister*, Ingenieur in Solothurn: „*Elektrowärme in der Industrie*". Der Vortrag fand gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft statt.

Am 19. Januar 1932 wurde bei guter Beteiligung die Generalversammlung der Sektion abgehalten. Der Vorstand wurde bestellt aus den Herren: Ing. W. Luder (Präsident), Arch. O. Schmid (Aktuar), Ing. O. Meyer (Kassier), Ing. W. Pfister und Kantonsing. J. Luchsinger.

Vortrag vom 30. März von Ing. *A. von Steiger*, eidg. Oberbauinspektor: „*Unsere wandernden Berge*". Zu dem Vortrag waren die Mitglieder des Technikerverbandes und der Naturforschenden Gesellschaft eingeladen. Am 23. April 1932 wurde anlässlich der Ausstellung über moderne Lichtwirtschaft der Einladung des Techniker-Verbandes zu einem Vortrag von Ing. *W. Erb* Folge gegeben und am 6. Mai einer solchen des Rhone-Rheinschiffahrt-Verbandes